

ESSENZEN AUS DER DLH COMMUNITY

PRÜFUNGEN

In der DLH Community treffen sich Lehrpersonen der Sek II und diskutieren online aktuelle Problemstellungen und Lösungen. Aus diesen Diskussionen wurden diese Essenzen zusammengefasst und stellen eine Momentaufnahme dar. Möchten Sie Mitglied dieser Community werden und Erfahrungen tauschen und Möglichkeiten diskutieren, melden Sie sich bitte an: <http://tiny.cc/konsequentVernetzt>

Aktuelle rechtliche Situation: Für die Mittelschulen werden Prüfungen und damit Benotungen von SuS nur in jenen Klassen verlangt, die maturrelevant sind (Erzeugung von Erfahrungsnoten). Alle anderen SuS müssen im FS20 nicht benotet werden (Mitteilung des MBA vom 26.03.2020).

Das zentrale Problem bei Prüfungen im Fernunterricht ist die Austauschmöglichkeit unter den SuS, das Blättern in den Unterlagen bzw. im Netz. Es gibt eine Reihe von technischen und organisatorischen Vorschlägen, wie man dem Problem entgegen kann.

Änderungen zu bisher gewohnten Prüfungsformen durchführen:

- Führt man Prüfungen mit Moodle oder isTest2 durch, dann kann die Reihenfolge der Fragen pro SuS durch das System gemischt werden. Dies erzeugt eine erste Hürde für Absprachen.
- Eine einzelne Frage mit unterschiedlichen Variablen oder Ausprägungen anbieten und vom System automatisch zuordnen lassen, erzeugt eine weitere Hürde. Damit ist ein Austausch unter SuS quasi unterbunden. (Langjährige Prüfungspraxis an der ZHAW).
- Zeitdruck erzeugen und vorher deklarieren: Für Absprachen unter den SuS bleibt keine Zeit.
- Ausweichen auf individuelle mündliche Prüfungen in einer Videokonferenz. Gemäss den Erfahrungen der DLH Community ist dies bei kleinen Klassen besser realisierbar als bei grossen. (Zur Sicherheit das Gespräch aufzeichnen.)
- Klassischer bewerteter (Powerpoint-)Vortrag in einer Videokonferenz mit geteiltem Bildschirm der SuS.



Technische Vorkehrungen:

- Einschalten der Computerkamera in Microsoft TEAMS Videokonferenz, damit die SuS für die LP sichtbar sind (zur Zeit maximal vier Teilnehmer sichtbar). Wer seine ganze Klasse sehen möchte, wird eine andere Videokamera-Tools wie Zoom einsetzen, da hier alle SuS auf einem Bildschirm der LP gezeigt werden.
- Nutzen der Handykamera mit Perspektive auf Bildschirm und SuS.
- Bei der Nutzung von isTest2 wird das Verlassen der Seite protokolliert und der Bildschirm fängt an zu blinken. Nur in Kombination mit Smartphone-Kamerakontrolle sinnvoll.

Veränderung der Prüfungskultur:

- Generell openBook- bzw. openNet-Prüfung konzipieren.
- Auf höhere Taxonomiestufen nach BLOOM setzen: Statt Wissen, Verständnis und Anwendung prüfen, Analyse, Synthese und Beurteilung einfordern.
- Mehrere Lernprodukte bzw. mehrere kleine Aufträge werden im Rahmen eines Portfolios bewertet. Die Aufträge können in MS TEAMS via „Aufgaben“ verteilt werden.

Hier noch weitere Erfahrungswerte aus der DLH Community:

Tipp 1: Digitale Prüfungen einmal vorher üben. Achtung: Rekurse sind auch in diesen besonderen Zeiten möglich. Wenn die Lehrkräfte jedoch plausibel erklären, welche digitalen Prüfungsmethoden eingesetzt wurden, sind Rekurse kaum zu erwarten und einfach zu entkräften.

Wichtige Bemerkung zur Datenschutzproblematik:

Zoom ist ein weiteres beliebtes Videokonferenzsystem. Vorteil: Übersicht über alle SuS auf dem Bildschirm der Lehrkraft und nicht nur vier wie momentan bei Microsoft TEAMS.

Gemäss den Weisungen des kantonalen Datenschützers kann Zoom genutzt werden, aber Zoom kann nur während der Corona-Krise eingesetzt werden. Voraussetzung für die weitere Nutzung ist, dass das Global Data Processing Addendum unterzeichnet wird.

Es gibt eine ganze Reihe anderer Videokonferenztools wie Jitsi, whereby, Loom und open.meet.switch.ch. Auch hier gelten die gleichen Weisungen des Datenschützers.

<https://dsb.zh.ch/internet/datenschutzbeauftragter/de/themen/digitale-zusammenarbeit.html>